

bis Danzig, Warschau, Magdeburg und Hamburg, und dem Alleinhandel mit Leinsaamen; wie auch mit verschiedenen Manufakturen und Fabriken.

b) Die Vormark oder Prignitz (57 $\frac{1}{2}$ Q. M. mit 78,469 E.) links von der Mittelmark, zwischen dieser, der Elbe und Mecklenburg. Die Stepenitz fließt mitten durch in die Elbe.

Perleberg, die Hauptstadt mit fast 500 H. und 2800 Einw. und einem großen Flachsmarkte.

c) Die Uckermark, (67 Q. M. 99,622 Einw.), nördlich von der Mittelmark, zwischen dieser, der Ober, Pommern und Mecklenburg; um den See und Fluß Ucker, welcher letztere durch Pommern ins Frische Haff geht; die fruchtbarste Provinz der Mark, insonderheit reich an Getraide, Tabak und Viehzucht.

Prenzlau, die Hauptstadt, am Flusse Ucker, mit 900 H. und 9000 Einw., treibt Tuchweberei und einen starken Handel mit den natürlichen Gütern dieser Provinz.

Schwedt, südöstlich von Prenzlau, an der Oder, eine wohlgebaute Stadt von 310 H. und 4100 E., vormals die Residenz einer ausgestorbenen königlichen Nebenlinie, mit Tabakfabriken.

2) Die Neumark (188 Q. M. mit 284,027 Einw.) liegt östlich von der Kurmark, auf der rechten Seite der Oder, und auf beiden Seiten der Warte, die hier die Neße aufnimmt, in welche die von Norden kommende Drage fällt; hat zum Theil einen sandigen, zum Theil einen sehr fetten Boden. Wichtige Verbesserungen in den Warte- und Oderbrüchen.

Küstrin, am Einflusse der Warte in die Oder, die Hauptstadt, eine starke Festung mit 700 H. und an 6700 Einw.